Jamhed - Gelée Royal

(40:06, Vinyl, Digital, Treibender Teppich Records/Cargo Records, 2019)

Da hat doch der Progressive Rock von Jamhed, welcher noch auf dem Vorgängeralbum "Lollipop Giveaway In Weeh-Wah-Wonderland" fröhlich Urständ feierte, durch das königliche Gelee Royal eine



psychedelische Note zugeteilt bekommen. Mit großen Schritten eilt man dabei geschwind in Richtung Seventies, wobei die wechselseitige Wirkung von Songs und Instrumentals das Album einerseits in höhere, psychoaktive Bereiche beamt, man andererseits aber auch geerdet zu rocken vermag.

Schon mit dem kurzweiligen Opener 'Appleteenie' und dem transzendenten Titelsong setzen Jamhed zu einem geplanten Höhenflug an. Auf den spacigen Extravaganzen speziell in Songs wie 'Big City Supercat' oder 'I'm Fine' hört man von ganz weit hinten *Syd Barretts* Gitarrenwabern. Wo "Gelée Royal" drauf steht, ist eben auch "Gelée Royal" enthalten. Und während man in 'Pythia' schon mal den harmonischen Unterton von Pink Floyds 'Crumbling Land' vernimmt, eignen sich wirklich stille Stilleben wie 'Marble Slide' und 'Elevator No. 3' gut zu Sixties Softporn-Zeuchs. Was jetzt keine Abwertung, sondern eine Steilvorlage in die richtigen Atmos darstellt.

Bewertung: 11/15 Punkten

Gelée Royale by Jamhed

Surftipps zu Jamhed:

Homepage

Facebook

YouTube

Soundcloud

Bandcamp Spotify